



Ratgeber

PEKING ENTE

"Für Menschen ist Essen der Himmel"

um 15 Euro

K. Kronsbein

Das Restaurant: Seien wir ehrlich: Wegen der architektonischen Raffinesse geht man nicht in ein China-Restaurant. Wenn Sie dies auch so sehen, werden Sie sich in der "Peking Ente" wohl fühlen. Wie schon Barbra Streisand, die nach ihrem Sommer-Konzert in der Waldbühne hier bei Familie Tang ihre knusprige Ente aß.

Service: Überraschend perfekt und sehr freundlich. Flink und mit herzlicher Chinesisch-Berliner Schnauze.

Die Karte: Alles, was man von einem guten Chinesen erwartet. Es gibt auch luftgetrockneten Schweinebauch (10 Euro), Kaninchen-Keule (14 Euro) und Qualle (6 Euro). Empfehlenswert ist natürlich die Ente. Entweder als "kleine Pekingente" mit Pfannkuchen (15 Euro) oder zusammen mit Großgarnelen auf heißer Eisenplatte (15,50 Euro). Geheimtipp des Testers: Garnelen "Tiger und Drache" (19,90 Euro). Steht nicht auf der Karte, die Wasabi-Mayonnaise bleibt aber in Erinnerung!

Getränke: Normales Angebot, gute chinesische Tees.

Das Fazit: Sehr gute Sezuhan-Küche. Konfuzius sagt: "Für Menschen ist Essen der Himmel". Für Enten-Fans ist es die "Peking-Ente". Lassen Sie sich beim ersten Besuch vom Haus außen nicht abschrecken.

Peking Ente

Voßstraße/ Ecke Wilhelmstraße, 10117 Berlin

Tel. 030/229 45 23, Mo-Fr 11.30 - 23.30 h, Sa/So ab 12.00 h

Berliner Kurier, 23.11.2007

Lesen Sie auch:

Großes Frühstück unter Palmen
Überraschungsmenü mit Stern